

# Schwanengesang.

## Erste Abtheilung.

### I.

# Liebesbotschaft.

Gedicht von Ludwig Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 554.

# FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (treble clef) and piano accompaniment (grand staff). The piano part features a rhythmic accompaniment of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 2/4.

The second system continues the music. The vocal line has the lyrics "Rau - schen des Bäch - lein, so". The piano accompaniment includes a *pp* (pianissimo) dynamic marking.

The third system continues the music. The vocal line has the lyrics "sil - bern und hell, eilst zur Ge - lieb - ten so".

The fourth system concludes the piece. The vocal line has the lyrics "mun - ter und schnell? Ach! trau - tes Bäch - lein, mein".

Bo - te sei du; brin - ge die Grü - sse des

Fer - nen ihr zu. All' ih - re Blu - men im

Gar - ten gepflegt, die sie so lieb - lich am Bu - sen trägt,

und ih - re Ro - sen in pur - purner Gluth, Bäch - lein, er - qui - cke mit

küh - len - der Fluth, und ih - re Ro - sen in pur - pur - ner Gluth,

Bäch-lein, er - qui - cke mit küh - lender Fluth.

Wenn sie am U - fer, in Träu - me ver -

*pp*

senkt, mei - - - ner ge - - den - - kend, das

Köpf - - - chen hängt: trü - ste die Sü - sse mit

*cresc*

freund - li - chem Blick, denn der Ge - lieb - te - kehrt bald zurück,

trö - ste die Sü - sse mit freund - li - chem Blick, — denn der Ge - lieb - te —

kehrt bald zu - rück.

*decresc.*


Neigt sich die Son - ne mit

*pp*

röth - li - chem Schein, wie - ge das Lieb - chen in

Schlum - mer ein; rau - sche sie mur - melnd in

sü - sse - Ruh, flü - stre ihr Träu - me der



Lie - be zu, flü - stre ihr

*pp*



Träu - me der Lie - be



zu.

*dimin.*



II.

# Kriegers Ahnung.

Gedicht von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 355.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Nicht zu langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system of music shows the vocal line (Singstimme) and the piano accompaniment (Pianoforte). The piano part begins with a *pp* (pianissimo) dynamic and features a mix of chords and moving lines in both hands. A *fp* (fortissimo) dynamic is indicated in the middle of the system.

The second system continues the musical notation. The vocal line has the lyrics: "In tie-fer Ruh liegt um mich her der". The piano accompaniment continues with similar textures.

The third system continues the musical notation. The vocal line has the lyrics: "Waffen-brü-der Kreis. Mir ist das Herz so". The piano accompaniment continues with similar textures.

The fourth system continues the musical notation. The vocal line has the lyrics: "bang und schwer, so bang, so schwer, von Sehnsucht mir so heiss,". The piano accompaniment includes a *cresc.* (crescendo) marking.

von Seh - sucht mir so heiss.

*p* *cresc.* *f* *decresc.* *p*

**Etwas schneller.**

Wie hab' ich oft so süß ge - ruht an ih - rem Bu - sen

warm, an ih - rem Bu - sen warm! wie freundlich schien des

*dimin.* *a tempo*

Heer - des Gluth, - lag sie in mei - nem Arm, lag sie in mei - nem

*dimin.*

Arm! Hier, wo der Flam - men

*pp*

düst' - rerSchein, ach, nur auf Waf.fen spielt, hier fühlt die Brust sich

ganz al - lein, hier fühlt die Brust sich ganz al - lein, — der

*fp* *fp*

Weh - muth Thrä - ne quillt, der Wehmuth Thrä - ne quillt.

Geschwind, unruhig.

Herz, dass der Trost dich nicht ver -

*p* *cresc.*

lässt, dass der Trost dich nicht ver - lässt! — es ruft noch man - che



Schlacht. ————— Bald —

*f* *decresc.*

ruh' — ich wohl — und — schla — — — fe

fest, — Herz — lieb — ste, gu — — te Nacht! Herz —

*pp* *ppp*

lieb — ste, gu — — te Nacht! Herz, dass der

Trost dich nicht ver — lässt, dass der Trost dich nicht ver — lässt! —

*cresc.*

es ruft noch man - che Schlacht.



Bald ruh' ich wohl

*decresc.* *pp*



und schla - - - fe fest, Herz - lieb - ste, gu - te

*ppp*



Tempo I.

Nacht! Herz - - - lieb - - - ste, gu - te Nacht!

*pp* *fp*



Herz - lieb - ste, gu - te Nacht!

*ppp*



III.

# Frühlingssehnsucht.

Gedicht von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 556.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system shows the piano accompaniment. The right hand has a melody with eighth notes and triplets, marked with a piano (*p*) dynamic. The left hand provides a harmonic accompaniment with chords and eighth notes. A *cresc.* marking is present in the right hand.

The second system continues the piano accompaniment. It features a piano (*p*) dynamic marking in the right hand.

Säu - seln-de Lüf - te we - hend so mild, blu - mi - ger Duf - te ath - mend er -  
 Bäch - lein, so mun - ter rau - schend zu - mal, wol - len hin - un - ter sil - bern in's  
 Grü - ssen-der Son - ne spie - len-des Gold, hof - fen-de Won - ne brin - gest du  
 Grü - nendum - krän - zet Wäl - der und Höh! schimmernd er - glän - zet Blü - then -

The third system contains the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The piano part continues with a steady accompaniment.

füllt!  
 Thal.  
 hold,  
 schnee!

säu - seln-de Lüf - te we - hend so mild, —  
 Bäch - lein, so mun - ter rau - schend zu - mal, —  
 grü - ssender Son - ne spie - len-des Gold, —  
 Grü - nendum - krän - zet Wäl - der und Höh! —

The fourth system contains the vocal line with lyrics and the piano accompaniment. The piano part continues with a steady accompaniment.

blu - mi - ger Duf - te ath - mend er - füllt! — Wie haucht ihr mich  
wol - len hin - un - ter sil - bern in's Thal. — Die schwe - ben - de  
hof - fen - de Won - ne brin - gest du hold. — Wie labt mich dein  
schimmernd er - glän - zet Blü - then - schnee! — So drän - get sich

won - nig be - grü - ssend an! wie habt ihr dem po - chenden Her - zen ge - than?  
Wel - le, dort eilt sie da - hin! tief spie - geln sich Flu - ren und Him - mel da - rin.  
se - lig be - grü - ssen des Bild! es lä - chelt am tief - blau - en Him - mel so mild,  
Al - les zum bräut - li - chen Licht; es schwel - len die Kei - me, die Knos - pe bricht;

es möch - te euch fol - gen auf luf - ti - ger Bahn, es möch - te euch fol - gen auf  
- Was ziehst du mich, sehndend ver - lan - gen der Sinn, was ziehst du mich, sehndend ver -  
und hat mir das Au - ge mit Thrä - nen ge - füllt, und hat mir das Au - ge mit  
sie ha - ben ge - fun - den, was ih - nen ge - bricht, sie ha - ben ge - fun - den, was

luf - ti - ger Bahn. Wo - hin? — wo - hin?  
lan - gen der Sinn, hin - ab, — hin - ab?  
Thrä - nen ge - füllt. Wa - rum? — wa - rum?  
ih - nen ge - bricht: und du? — und du?

Rast - lo - ses Seh - nen! wün - schendes Herz, im - mer nur

Thrä - nen, Kla - ge und Schmerz?

Rast - lo - ses Seh - nen! wün - schendes Herz, — im - mer nur

Thrä - nen, Kla - ge und Schmerz? — Auch

ich bin mir schwel - len - der Trie - be be - wusst! wer stil - let mir



end - lich die drän - gen - de Lust? Nur du be - freist den



Lenz in der Brust, nur du be - freist den Lenz in der Brust, nur



du, — nur du! —



*ff* *decresc.* *p*

IV.

# Ständchen

von L. Kellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 557.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

The first system shows the vocal line (treble clef) and piano accompaniment (grand staff). The piano part begins with a piano (*pp*) dynamic and a 3/4 time signature. The vocal line is mostly rests.

Le - se fle - hen mei - ne Lie - der durch die Nacht zu dir;  
Hörst die Nach - ti - gal - len schla - gen? ach! sie fle - hen dich,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a steady accompaniment of chords.

in - den stil - len Hain her - nie - - der,  
mit - der Tö - ne sü - ssen Kla - - gen

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a consistent accompaniment.

Lieb - chen, komm zu mir! Flü - sternd schlan - ke  
fle - hen sie für mich. Sie ver - stehn des

The fourth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The piano part ends with a final chord.

Wip - fel rau - schen in - des Mon - des Licht, in - des Mon - des  
Bu - sens Sch - nen, ken - nen Lie - bes - schmerz, ken - nen Lie - bes -

*pp*

Licht; des Ver - rä - thers feind - lich Lau - schen fürch - te, Hol - de, nicht,  
schmerz, rüh - ren mit den Sil - ber - tö - nen je - des wei - che Herz,

fürch - te, Hol - de, nicht!  
je - des wei - che

1.

*f* *mf*

*pp*



2.

Herz. Lass auch dir die Brust be - we - gen, Lieb - chen, hö - re

*cresc.*

mich! be - bend harr' ich dir ent - ge - gen!

*f*

komm, beglü - ecke mich! komm, beglü - ecke mich,

*p* *f*

be - glü - ecke mich!

*decresc.* *pp*

*dimin.*

V.

# Aufenthalt.

Gedicht von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 558.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Nicht zu geschwind, doch kräftig.

Singstimme.

Pianoforte.

Rau - schen - der Strom, brau - sen - der Wald,

star - ren - der Fels mein Auf - ent - halt, rau - schen - der Strom,

brau - sen - der Wald, star - ren - der Fels mein Auf - ent - halt.

Wie sich die Wel - le an  
Wel - - le reiht, flie - ssen die Thrä - nen mir e - wig er - neut,  
flie - ssen die Thrä - nen mir  
e - wig, e - wig er - neut, flie - ssen die Thrä - nen mir e - wig er -  
neut.

*fp*  
*cresc.*  
*f*

Detailed description: This is a musical score for voice and piano. It consists of five systems of music. Each system has a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves (treble and bass clef). The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 2/4. The lyrics are in German and describe waves and tears. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and chords in the left hand. Dynamic markings include *fp* (fortissimo piano), *cresc.* (crescendo), and *f* (forte). The score ends with a final piano accompaniment system.

Hoch in den Kro - nen - wo - gend sich's

*decresc.*

*ben marcato*

regt, so un - auf - hör - lich mein Her - ze schlägt, hoch in den

*mf*

Kro - nen wo - gend sich's regt, so un - auf - hör - lich mein Her - ze

schlägt, so un - auf - hör - lich mein Her - ze schlägt.

Und wie des

*fz* *p*

Fel - sen ur - al - tes Erz, e - wig der - sel - be blei - bet mein

The first system of music features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a similar pattern in the left hand. A *cresc.* marking is present in the right hand of the piano part.

Schmerz, e - wig der - sel - be

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part maintains its rhythmic pattern. A dynamic marking of *f* (forte) is indicated in the left hand of the piano part.

blei - bet, blei - bet mein Schmerz, e - wig der -

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part maintains its rhythmic pattern.

sel - be blei - bet mein Schmerz.

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part maintains its rhythmic pattern.

The fifth system shows the final part of the piano accompaniment. The piano part concludes with a *decresc.* (decrescendo) marking in the right hand.

Rau - schen - der Strom, brau - sen - der Wald, star - ren - der Fels mein



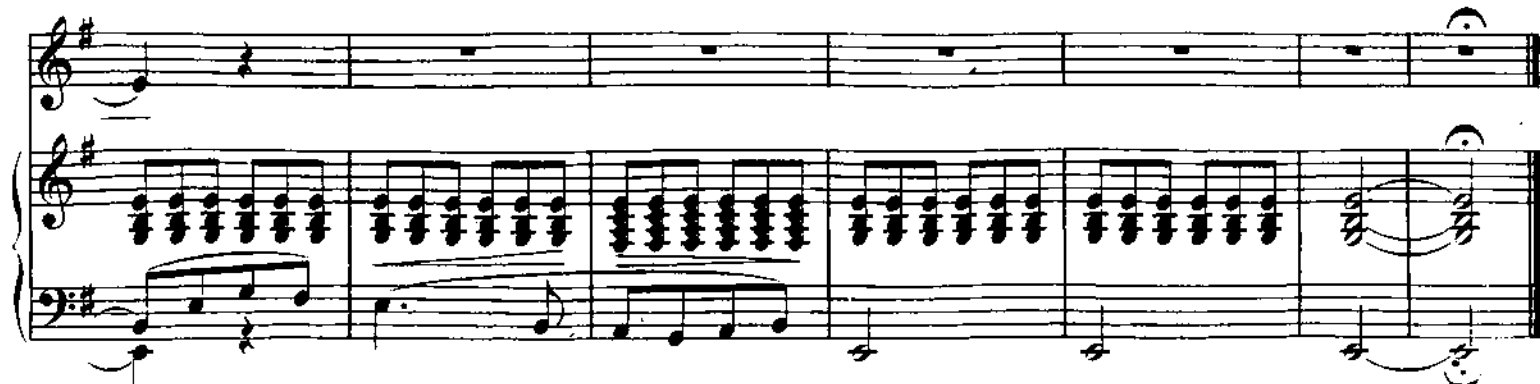
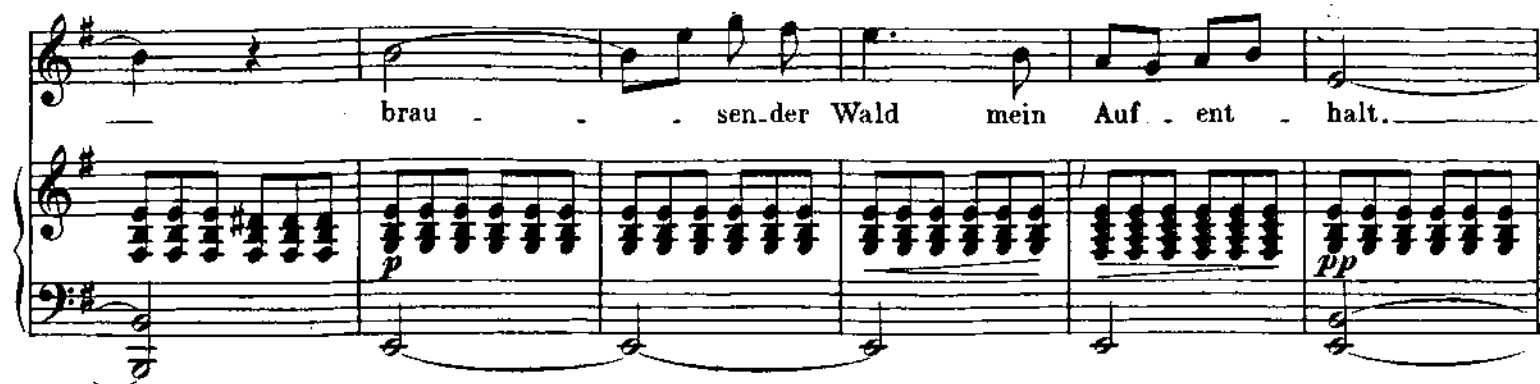
Auf - ent - halt, rau - schen - der Strom, brau - sen - der Wald,



star - ren - der Fels, rau - schen - der Strom,



brau - sen - der Wald mein Auf - ent - halt.



VI.

# In der Ferne.

Gedicht von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 559.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written in G major and 3/4 time. It consists of a vocal line and a piano accompaniment. The piano part features a prominent bass line with chords and some melodic movement. Dynamics include *f*, *fp*, *p*, and *pp*. The tempo is marked 'Ziemlich langsam'.

**Singstimme:**  
 We-he dem Flichenden Welt hinaus Zie-henden! - Fremde Durchmessenden, Heimath Ver-  
 gessenden, Mut-terhaus Hassenden, Freun-de Ver-lassenden fol-get kein Se-gen-ach, auf ih-ren  
 Wegen nach, auf ih-ren We- - - gen nach!

**Pianoforte:**  
*f* *fp* *p* *pp*  
*cresc.* *p* *fp* *fp*

Her-ze, das seh-nen-de, Au-ge, das thränende,

The first system of the musical score features a vocal line in the upper staff and a piano accompaniment in the lower two staves. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The lyrics are "Her-ze, das seh-nen-de, Au-ge, das thränende,". The piano part includes dynamic markings of *p* and *pp*.

Sehnsucht, nie en-dende, heimwärts sich wendende, Busen, der wal-lende, Kla-ge, ver-hal-len-de,

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Sehnsucht, nie en-dende, heimwärts sich wendende, Busen, der wal-lende, Kla-ge, ver-hal-len-de,". The piano part includes dynamic markings of *cresc.* and *f*.

Abendstern, blinkender, hoff-nungslos sinkender, hoffnungslos sin-ken-der!

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Abendstern, blinkender, hoff-nungslos sinkender, hoffnungslos sin-ken-der!". The piano part includes dynamic markings of *p* and *pp*.

The fourth system shows the piano accompaniment for the second system of lyrics. It features complex chordal textures and melodic lines in both the right and left hands, with dynamic markings of *f-p* and *pp*.

Lüf-te, ihr säu-selnden, Wel-len, sanft kräu-selnden,

The fifth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are "Lüf-te, ihr säu-selnden, Wel-len, sanft kräu-selnden,". The piano part includes a dynamic marking of *pp*.



Son - nen - strahl, ei - lender, nir - gend ver - wei - lender: die mir mit

Schmer - ze, ach! dies treu - e Her - ze brach,

grüsst von dem Flie - henden, Welt hin - aus Zie - henden,

Welt hin - aus Zie - henden!

Lüf - te, ihr säu - selnden, Wel - len, sanft

kräu - selnden, Son - nen - strahl, ei - lender,

*cresc.*

nir - gend ver - wei - len - der:

*f* *decresc.* *p*

Die mir mit Schmer - ze, ach! dies treu - e Her - zebrach, grüsst von dem

*cresc.*

Flie - henden, Welt hin - aus Zie - hen - den,

*f* *decresc.*

Welt hin - aus Zie - hen - den!

*ff* *decresc.* *ff*

# Schwanengesang.

Zweite Abtheilung.

VII.

## Abschied.

Gedicht von L. Rellstab.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 560.

# FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Mässig geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score is written for voice and piano. It begins with a treble clef, a key signature of two flats (B-flat and E-flat), and a common time signature. The tempo is marked 'Mässig geschwind.' The piano accompaniment starts with a piano (*p*) dynamic. The lyrics are: 'A - de! du mun - tre, du fröh - liche Stadt, A - de! Schon schar - ret mein Rüsslein mit lu - stigem Fuss; jetzt nimm noch den letz - ten, den schei - denden Gruss! du hast mich wohl nie - mals noch trau - rig gesehn, so'. The piano part features a rhythmic accompaniment of eighth notes in the right hand and a more active bass line in the left hand. Dynamics include *pp* (pianissimo) in the second system. The score is divided into four systems, each with a vocal line and a piano accompaniment.

kann es auch jetzt nicht beim Abschied geschehn, so kann es auch jetzt nicht beim Abschied geschehn. A -



de! du mun - tre, du früh - liche Stadt, A - de!

*cresc.*



A - de! ihr Bäu - me, ihr Gär - ten so grün, A - de!



Nun reit' ich am sil - bernen Stro - me entlang, weit schal - lend er - tö - net mein



Abschiedsgesang; nie habt ihr ein trau - riges Lied ge - hört, so wird euch auch kei - nes beim

Schei - den bescheert, so wird euch auch kei - nes beim Schei - den bescheert. A - de! Ihr

Bäu - me, ihr Gär - ten so grün, A - de!

A - de! ihr freundlichen Mägdlein dort, A - de!

Was schaut ihr aus blu - menum - duft - etem Haus mit schel - mischen, lo - ckenden

Bli - cken heraus? Wie sonst, so grüss' ich und schaue mich um, doch nim - mer wend'ich mein Rüsslein um, doch

nim - mer wend'ich mein Rüsslein um. A - del ihr freundlichen Mägdelein dort, A -

de!

A - del Liebe Son - ne, so gehst du zur

Ruh, A - del Nun schimmert der blin - kenden Ster - ne Gold; wie

bin ich euch Sternlein am Him-mel so hold; durchziehn wird die Welt auch weit und breit, ihr gebt

ü - berall uns das treu - e Geleit, ihr gebt ü - berall uns das treu - e Geleit. A.

de! Liebe Son - ne, so gehst du zur Ruh, A - de!

A - de! Du schimmerndes Fensterlein

hell, A - de! Du glänzt so trau - lich mit dämmerndem Schein, und

Ja - dest so freundlich ins Hütchen uns ein. Vor - ü - ber, ach, ritt ich so man - ches - mal und

wär' es denn heu - te zum letz - ten mal, und wär' es denn heu - te zum letz - ten mal? A - de! Du

schimmerndes Fensterlein hell, A - de!

A - de! Ihr Ster - ne verhül - let euch

gran! A - de! des Fensterlein trü - bes verschimmerndes Licht er.



setzt ihr un-zäh-ligen Ster-ne mir nicht. Darf ich

hier nicht wei-len, muss hier vorbei, was hilft es, folgt ihr mir noch so treu! darf ich hier nicht

wei-len, muss hier vor-bei, was hilft es, folgt ihr mir noch so treu! A-de! Ihr Ster-ne verhül-let euch

grau! A-de!

*pp*

# VIII. Der Atlas.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 581.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

Ich un - glücksel' - ger At - las, ich un - glücksel' - ger At - las! ei - ne

Welt, die gan - ze Welt der Schmerzen muss ich tra - gen, die gan - ze

Welt muss ich tra - gen, ich tra - ge Un - er - träg - liches, und

brechen will mir das Herz im Lei - be.

*fff* *fz* *fz*

Dustol - zes Herz, du hast es ja ge-

*fp* *fp* *fp* *fp*

wollt! Du woll - test glück - lichsein, un - end - lich

*fp*

glück - lich, o - der un - end - lich e - lend, un - end - lich

*decresc.* *pp*

e - lend, stol - zes Herz, und je - tzo bist du

cre - - - seen - - - do

e - lend. Ich un - glücksel'ger At - las, ich un - glücksel'ger At - las! die

*fff*

gan - ze Welt der Schmerzen muss ich tra - gen, die gan - ze Welt muss ich tra - gen, die

*p*

gan - ze Welt der Schmerzen muss ich tra - gen.

*fff* *p*

IX.

# Ihr Bild.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 562.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Langsam.

Singstimme.

Ich stand in dunklen Träumen und starrt' ihr Bildniss

Pianoforte.

an, und das ge-lieb-te Ant-litz

heim-lich zu le-ben be-gann. Um

ih-re Lip-pen zog sich ein Lächeln wunder-bar, und

wie von Weh - muths - thrä - nen er - glänz - te ihr Au - gen - paar.

Auch mei - ne Thrä - nen flos - sen mir von den Wan - gen her -

*pp*

ab - und ach, ich kann es nicht glau - ben, dass ich

*cresc.*

dich ver - lo - ren hab'.

*f*

# Das Fischermädchen.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 563.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1829.

Etwas geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

*pp*

Du schö-nes Fi-scher-mäd-chen, trei-be den Kahn an's

Land;—

komm zu mir und setze dich nie-der, wir ko-sen Hand in'

Hand, komm zu mir und se-tze dich nie-der, wir ko-sen Hand in Hand,— wir

ko - sen Hand in Hand.

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The vocal line begins with a quarter note, followed by a half note, and then rests. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands.

Leg' an mein Herz dein Köpf - chen und fürch - te dich nicht zu sehr; —

*dim.*

The second system continues the piece. The vocal line has a longer note value, and the piano accompaniment includes a dynamic marking of *dim.* (diminuendo) in the bass line.

ver - traust du dich doch sorg - los täg - lich dem wil - den

The third system shows the vocal line with a series of notes and rests. The piano accompaniment features a prominent chord in the right hand.

Meer, ver - traust du dich doch sorg - los täg - lich dem wil - den Meer, —

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part has a steady accompaniment pattern.

täg - lich dem wil - den Meer.

The fifth system concludes the piece with the final vocal line and piano accompaniment.



Mein Herz gleicht ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb' und

*dimin.*

Fluth, — und man - che schö - ne Per - le in

sei - ner Tie - fe ruht, und man - che schö - ne Per - le in sei - ner Tie - fe

ruht, — in sei - ner Tie - fe ruht. —

*dimin.*

XI.

# Die Stadt.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. No 564.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Mässig geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

*pp con Pedale*

*pp*

*leise*

*Am*

*dimin.*

fer - nen Ho - ri - zon - te er - scheint, wie ein Ne - bel - bild, die Stadt mit ih - ren

Thür - men, in Abenddäm - mung ge - hüllt.

Ein feuch - ter Wind - - zug

*pp*

kriü - - selt die grau - e Was - - ser - bahn; mit

trau - rigem Tak - - te ru - - dert der Schif - - fer in meinem

*dimin.*

Kahn. Die

*stark*

Son - ne hebt sich noch ein - mal leuchtend vom Bo - - den em - por, und

The first system of the musical score features a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The lyrics are: "Son - ne hebt sich noch ein - mal leuchtend vom Bo - - den em - por, und". The piano accompaniment consists of chords in the right hand and a bass line in the left hand. A dynamic marking of *sf* (sforzando) is placed above the vocal line at the beginning of the second measure.

zeigt mir je - ne Stel - le, wo ich das Lieb - ste ver - lor.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "zeigt mir je - ne Stel - le, wo ich das Lieb - ste ver - lor." The piano accompaniment includes dynamic markings of *ff* (fortissimo) and *decresc.* (decrescendo). The system concludes with a final chord in the piano part.

The third system shows the piano accompaniment continuing. It features a treble clef and a key signature of two flats. The piano part includes dynamic markings of *p* (piano) and *pp* (pianissimo). The melody in the right hand is characterized by a series of eighth notes and a prominent slur over a phrase.

The fourth system continues the piano accompaniment. It includes a dynamic marking of *dimin.* (diminuendo). The piano part features a complex melodic line with many accidentals and a final cadence.

XII.

# Am Meer.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Serie 20. N<sup>o</sup> 565.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1826.

*Schr langsam.*

Singstimme.

Das Meer erglänz-te — weit hinaus im letz-ten A-bend.

*p* *pp* *molto legato*

schei-ne, wir sassen am ein-samen Fi-scherhaus, wir sa-s-sen stumm und al-lei-ne.

*ppp*

Der Ne-bel stieg, das Was-ser

*pp* *cresc.*

schwoh, die Mö-ve flog hin und wie-der; aus dei-nen Au-gen

*decresc.* *pp*

lie-bevoll, fie-lendie Thränen nie-der. Ich sah sie fal-len auf dei-ne Hand, und

The first system of music features a vocal line on a treble clef staff and a piano accompaniment on a grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are: "lie-bevoll, fie-lendie Thränen nie-der. Ich sah sie fal-len auf dei-ne Hand, und". The piano part includes dynamic markings *ppp* and *pp*.

bin auf's Knie ge-sun-ken, ich hab' von dei-ner weissen Hand die Thränen fort ge-trun-ken.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "bin auf's Knie ge-sun-ken, ich hab' von dei-ner weissen Hand die Thränen fort ge-trun-ken." The piano part includes a *ppp* dynamic marking.

Seit je-ner Stun-de

The third system shows the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "Seit je-ner Stun-de". The piano part features a *pp* dynamic marking and a dense, rhythmic accompaniment.

verzehrt sich mein Leib, die See-le stirbt vor Seh-nen; mich

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "verzehrt sich mein Leib, die See-le stirbt vor Seh-nen; mich". The piano part includes dynamic markings *cresc.* and *decresc.*

hat das unglücksel'ge Weib ver-gif-tet mit ih-ren Thrä-nen.

The fifth system concludes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: "hat das unglücksel'ge Weib ver-gif-tet mit ih-ren Thrä-nen." The piano part includes dynamic markings *pp* and *ppp*.

XIII.

# Der Doppelgänger.

Gedicht von H. Heine.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Series 20. N<sup>o</sup> 566.

## FRANZ SCHUBERT.

August 1828.

Sehr langsam.

Singstimme.

Still ist die Nacht, es ruhen die Gassen,

*pp*

in die - sem Hau - se wohnte mein Schatz; sie hat schon

längst die Stadt ver - las - sen, doch steht noch das Haus auf dem sel - ben

Platz. Da steht auch ein Mensch, und starrt in die Hö - he,

*cresc. poco a poco*

und ringt die Hände vor Schmer - zens - ge - walt; — mir — graut es,

*fff* *ffz* *decresc.* *p*

wenn ich sein Ant.litz se . he, der Mond zeigt mir mei - ne eig' - ne Ge - stalt. —

*cresc.* *fff* *fff*

— Du Dop - pel - gänger, du bleicher Ge - sel - le! was äffst du nach mein

*decresc.* *p* *accelerando* *cresc.* *ff*

Lie - besleid, das mich gequält auf die - ser Stel - le so man - che

*ff* *ff* *fff*

Nacht, in al - ter Zeit?

*p* *pp* *ppp*



# Die Taubenpost.

Gedicht von Joh. Gabr. Seidl.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

## FRANZ SCHUBERT.

Schubert's Werke.

Serie 20. N<sup>o</sup> 567.

October 1828.

Ziemlich langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

The musical score consists of five systems, each with a vocal line (treble clef) and a piano accompaniment (grand staff). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 3/4. The tempo is marked 'Ziemlich langsam.' The lyrics are in German. The piano part features a steady accompaniment with various dynamics including *p* and *pp*.

Ich  
 hab' eine Briefftaub' in meinem Sold, die ist gar erge . ben und treu; sie nimmt mir nie das  
 Ziel zu kurz, und fliegt auch nie vor . bei. Ich  
 sen . de sie viel tau . sendmal auf Kundschaft täg . lich hinaus, vor . bei an manchem  
 lie . ben Ort, bis zu der Liebsten Haus, bis zu der Liebsten Haus.

Dort schaut sie zum Fen - ster

*pp*

heimlich hinein, belauscht ihren Blick und Schritt, gibt mei - ne Grü - sse scherzend ab, und

nimmt die ih - ren mit. Kein Brief - chen brauch ich zu schrei - ben mehr, die Thrä - ne selbst geb' ich

*un poco cresc.*

ihr, o, sie verträgt sie si - cher nicht, gar ei - frig dient sie mir, gar

ei - frig dient sie mir.

*decresc.*

Bei Tag, bei Nacht, im Wa..chen, im Traum, ihr gilt das Al - les gleich,

*pp*

wenn sie nur wan - dern, wandern kann, dann ist sie ü - berreich.

Sie wird nicht müd', sie wird nicht matt, der Weg ist stets ihr neu, sie

*pp*

braucht nicht Lockung, braucht nicht Lohn, die Taub' ist so mir treu, die Taub' ist so mir

treu. Drum heg' ich sie auch so treu an der Brust, ver - si - chert des schönsten Gewinns;

*cresc.* *decresc.*

sie heisst: die Sehnsucht\_ kennt ihr sie? kennt ihr

*pp*

sie? die Bo - tin treu - en Sinn's, die Bo - tin treu - en Sinn's. Drum

heg' ich sie auch so treu an der Brust, ver - si - chert des schönsten Gewinns; sie

*cresc.* *decresc.*

heisst: die Sehnsucht\_ kennt ihr sie? kennt ihr

*pp*

sie? die Bo - tin treu - en Sinn's, die Bo - tin treu - en Sinn's.

*p*

*dimin.*





# Urtext klassischer Musikwerke.

Herausgegeben auf Veranlassung und unter Verantwortung  
der Königlichen Akademie der Künste zu Berlin.

Je weiter mit der Zeit die Kreise geworden sind, in denen die Musik unserer klassischen Meister geübt wird, desto häufiger hat man auf gewissen Seiten das Bedürfnis empfunden, dem schwächeren Können und unentwickelteren Verständnis durch sogenannte »bezeichnete« Ausgaben zu Hilfe zu kommen. Nicht wenige von diesen haben dann wieder anderen Ausgaben gleicher Bestimmung als Grundlage gedient; so sind manche Werke allmählich mit einer vielfachen Schicht fremder Zuthaten überzogen worden.

Vor allem ist die Klavier- und Violinmusik Gegenstand solcher Bestrebungen gewesen. Sie haben aber, da die Originalausgaben der meisten dieser Kompositionen aus dem Handel verschwunden, von manchen, wie z. B. den Violin- und den meisten Klavierwerken Sebastian Bachs, solche überhaupt nicht vorhanden gewesen sind, endlich dahin geführt, dass dem ausübenden Künstler oder dem Lehrer in sehr vielen Fällen die Möglichkeit ganz genommen ist, ein Werk in derjenigen Gestalt sich zu verschaffen, in der es der Meister ursprünglich vor der Welt hat erscheinen lassen.

Der Gefahr einer Quellenversumpfung vorzubeugen, die sich auf diesem Wege allmählich vollziehen könnte, ist der nächste Zweck der

Ausgabe dieser Urtexte. Wo von den Autoren selbst besorgte Ausgaben vorhanden sind, werden diese ohne jegliche Änderung und Zuthat wiedergegeben, und nur dort, wo Druckfehler mit Sicherheit zu erkennen waren, ist stillschweigend ihre Korrektur erfolgt. Zweifelhafte Stellen sind als solche kenntlich gemacht. Bei Werken, die von den Komponisten selbst nicht zur Veröffentlichung gebracht worden sind, erscheint der Text gegründet auf die zuverlässigsten Quellen: Autographe, vertrauenswürdige älteste Handschriften oder Drucke. Auch bei ihnen hat sich der Herausgeber jeder Zuthat in Bezug auf Ausführungs- und Vortragszeichen enthalten.

Die Ausgabe erstreckt sich zunächst auf Klavier- und Violinmusik. Kritische Nachweise bringt sie nicht, da sie für den praktischen Gebrauch bestimmt ist, dagegen in möglichster Gedrängtheit eine Übersicht der Ausführungsregeln, die die Komponisten bei ihren Werken selbst beobachtet wissen wollten. Um ihre Verwendung für Lernzwecke zu erleichtern, ist jede Komposition einzeln verkäuflich gemacht und der Preis so niedrig gestellt worden, wie möglich. Dass sie dem Lehrer die Freiheit der Auffassung zurückgibt, wird ihr bei lebendig und selbständig empfindenden Musikern zur Empfehlung gereichen.

Zunächst erscheinen:

## Sonaten und Fantasien für Klavier

von  
**W. A. Mozart.**

- |                                          |                                                       |
|------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| 1. Sonate, Cdur C (Köch.-Verz. Nr. 279). | 11. Sonate, A dur $\frac{6}{8}$ (Türk. Marsch) (331). |
| 2. - F dur $\frac{3}{4}$ (280).          | 12. - F dur $\frac{3}{4}$ (332).                      |
| 3. - B dur $\frac{3}{4}$ (281).          | 13. - B dur C (333).                                  |
| 4. - Es dur C (282).                     | 14/15. Fantasie u. Sonate, Cm. C (475, 457).          |
| 5. - G dur $\frac{3}{4}$ (283).          | 16. Sonate, Cdur C (545).                             |
| 6. - D dur C (284).                      | 17. - B dur $\frac{3}{4}$ (570).                      |
| 7. - Cdur C (309).                       | 18. - D dur $\frac{6}{8}$ (576).                      |
| 8. - A moll C (310).                     | 19. Fantasie mit einer Fuge, Cdur C (394).            |
| 9. - D dur C (311).                      | 20. - Cmoll C (396).                                  |
| 10. - Cdur $\frac{2}{4}$ (330).          | 21. - D moll C (397).                                 |

## Klavierwerke

für Kenner und Liebhaber

von  
**Carl Philipp Emanuel Bach.**

Erste Sammlung. Sechs Klavier-Sonaten.

Zweite Sammlung. Klavier-Sonaten nebst einigen Rondos fürs Forte-Piano.

Dritte Sammlung. Klavier-Sonaten nebst einigen Rondos fürs Forte-Piano.

Vierte Sammlung. Klavier-Sonaten und Freie Fantasien nebst einigen Rondos fürs Forte-Piano.

Fünfte Sammlung. Klavier-Sonaten und Freie Fantasien nebst einigen Rondos fürs Forte-Piano.

Sechste Sammlung. Klavier-Sonaten und Freie Fantasien nebst einigen Rondos fürs Forte-Piano.

In Vorbereitung:

## Klavierwerke

von  
**Johann Sebastian Bach.**

Sechs französische Suiten.  
Suite in A moll.

Suite in Esdur.  
Sechs englische Suiten

(Wird fortgesetzt.)

## Sonaten für Klavier

von  
**L. van Beethoven.**

- |                                     |                              |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Nr. 1. Sonate. Op. 2. Nr. 1, Fmoll. | Nr. 4. Sonate. Op. 7. Esdur. |
| - 2. - - 2. - 2, Adur.              | - 5. - - 10. Nr. 1, Cmoll.   |
| - 3. - - 2. - 3, Cdur.              | - 6. - - 10. - 2, Fdur.      |

- |                                              |                                      |
|----------------------------------------------|--------------------------------------|
| Nr. 7. Sonate. Op. 10. Nr. 3, Ddur.          | Nr. 23. Sonate. Op. 57. Fmoll.       |
| - 8. - - 13. Cmoll (pathétique).             | - 24. - - 78. Fisdur.                |
| - 9. - - 14. Nr. 1, Edur.                    | - 25. - - 79. Gdur.                  |
| - 10. - - 14. - 2, Gdur.                     | - 26. - - 81a. Esdur.                |
| - 11. - - 22. Bdur.                          | - 27. - - 90. Emoll.                 |
| - 12. - - 26. Asdur.                         | - 28. - - 101. Adur.                 |
| - 13. - - 27. Nr. 1, Esdur (quasi fantasia). | - 29. - - 106. Bdur (Hammerklavier). |
| - 14. - - 27. - 2, Cismoll (quasi fantasia). | - 30. - - 109. Edur.                 |
| - 15. - - 28. Ddur.                          | - 31. - - 110. Asdur.                |
| - 16. - - 31. Nr. 1, Gdur.                   | - 32. - - 111. Omoll.                |
| - 17. - - 31. - 2, Dmoll.                    | - 33. - Esdur.                       |
| - 18. - - 31. - 3, Esdur.                    | - 34. - Fmoll.                       |
| - 19. - - 49. - 1, Gmoll.                    | - 35. - Ddur.                        |
| - 20. - - 49. - 2, Gdur.                     | - 36. - Cdur (leicht).               |
| - 21. - - 53. Cdur.                          | - 37. } 2 leichte } Nr. 1, Gdur.     |
| - 22. - - 54. Fdur.                          | - 38. } Sonaten } - 2, Fdur.         |

## Sonaten für Klavier und Violine.

von  
**W. A. Mozart.**

- |                                         |                                                        |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------|
| 1. Sonate. Cdur C (Köchel-Verz. Nr. 6.) | 23. Sonate. A dur $\frac{3}{4}$ (Köchel-Verz. Nr. 61). |
| 2. - Ddur C (7).                        | 24. - Cdur C (286).                                    |
| 3. - Bdur C (8).                        | 25. - Gdur C (301).                                    |
| 4. - Gdur C (9).                        | 26. - Esdur $\frac{3}{4}$ (302).                       |
| 5. - Bdur C (10).                       | 27. - Cdur C (303).                                    |
| 6. - Gdur $\frac{3}{4}$ (11).           | 28. - Emoll C (304).                                   |
| 7. - Adur C (12).                       | 29. - Adur $\frac{3}{8}$ (305).                        |
| 8. - Fdur $\frac{2}{4}$ (13).           | 30. - Ddur C (306).                                    |
| 9. - Cdur C (14).                       | 31. Allegro einer Sonate, Bdur C (372).                |
| 10. - Bdur $\frac{3}{4}$ (15).          | 32. Sonate, Fdur C (376).                              |
| 11. - Esdur $\frac{3}{4}$ (26).         | 33. - Fdur C (377).                                    |
| 12. - Gdur $\frac{2}{4}$ (27).          | 34. - Bdur C (378).                                    |
| 13. - Cdur C (28).                      | 35. - Gdur $\frac{2}{4}$ (379).                        |
| 14. - Ddur C (29).                      | 36. - Esdur C (380).                                   |
| 15. - Fdur C (30).                      | 37. - Adur $\frac{3}{4}$ (402).                        |
| 16. - Bdur C (31).                      | 38. - Cdur C (403).                                    |
| 17. - Fdur C (55).                      | 39. - Odur C (404).                                    |
| 18. - Cdur $\frac{3}{4}$ (56).          | 40. - Bdur C (454).                                    |
| 19. - Fdur $\frac{3}{4}$ (57).          | 41. - Esdur $\frac{3}{4}$ (481).                       |
| 20. - Esdur C (58).                     | 42. - Adur $\frac{6}{8}$ (526).                        |
| 21. - Cmoll $\frac{3}{4}$ (59).         | 43. - Fdur C (547).                                    |
| 22. - Emoll C (60).                     |                                                        |

Jedes Werk ist einzeln käuflich und durch jede Buch- oder Musikalienhandlung zu beziehen.

Leipzig.

Breitkopf & Härtel.